

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Montag, 17. März 2025 um 18.30

Im Restaurant Rathaus, Velschensaal, Gerberngasse 1, 3600 Thun

Anwesend (gemäss kursierter Liste): 67 Mitglieder, davon 7 Vorstandsmitglieder

Vorsitz: Adrian Christen, Präsident

Entschuldigt: 21 Mitglieder

Für das Protokoll: Barbara Urfer Wyss (Stv. Jerun Vils)

Gast: Reto Schertenleib, Gemeinderat Stadt Thun

Programm

18.30 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Impulsreferat von Gemeinderat Reto Schertenleib

20.30 Uhr Apéro mit Pizza

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler*innen
2. Anträge
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 18. März 2024
4. Genehmigung des Jahresberichts 2024
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit Revisionsbericht
6. Erteilung der Décharge
7. Budget 2025
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm 2025
10. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler*innen

Adrian Christen begrüsst alle Anwesenden und stellt das Programm vor.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.03.2024, der Jahresbericht 2024, die Jahresrechnung 2024, der Revisionsbericht, sowie das Budget 2025 stehen für die Mitglieder zum Download auf der Webseite bereit. Auf Wunsch können diese bei Adrian Christen bezogen werden (per E-Mail: thun@pro-velo.ch oder telefonisch unter 033 221 50 27).

Beide Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Das Protokoll gegenlesen werden Sven Balsiger und Christoph Zoll.

2. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 18. März 2024

René Lüthi, Yvonne Christen und Ruth Wagner haben das vorliegende Protokoll gelesen und bezeugen dessen Korrektheit.

Das von Jerun Vils verfasste Protokoll wird mit Applaus verdankt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Die Geschäftsstelle wurde gut eingeführt, was in der Anfangsphase mit Mehraufwand verbunden war. Adrian Christen geht davon aus, dass sich die gute Einführung später auszahlen wird.

Folgende Anlässe haben stattgefunden:

- 2 Velobörsen mit 415 verkauften Velos
- 20 Velokurse mit 222 Teilnehmenden
- Die Thuner Veloinitiative wurde am 21. März 2024 vom Thuner Stadtrat angenommen und befindet sich in der Umsetzung.
- Die Ortsgruppe Spiez führte das Velokino und die E-Bike-Kurse 60+ erfolgreich durch und ist politisch sehr aktiv.
- Kidical Mass in Thun fand am 5. Mai 2024 erfolgreich statt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit Revisionsbericht

Anita Stauffer informiert über den Jahresabschluss, welcher ebenfalls auf dem Internet aufgeschaltet ist. Im Einzelnen geht sie auf folgende Punkte ein:

Wir haben weniger Verlust erwirtschaftet als budgetiert. Dies liegt vor allem daran, dass die Kosten für die Geschäftsstelle tiefer ausfielen. Von den für die Geschäftsstelle budgetierten CHF 22'000.- wurden effektiv nur CHF 8'000 verrechnet. Begründung: Die Werbemassnahmen wurden noch nicht umgesetzt. Der Verlust beträgt nur CHF 2'581.- statt CHF 21'500, wie budgetiert. Vermögen beträgt CHF 56'000.-. Abschluss Velofahrkurse wie budgetiert. Ertrag der Mitgliederbeiträge wie budgetiert.

Revisionsbericht von Pascal Antenen:

Pascal Antenen hat die Rechnung geprüft und als korrekt befunden.

Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt. Adrian dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und insbesondere Anita für die grosse Arbeit, die sie auch dieses Jahr wieder geleistet hat.

6. Erteilung der Décharge

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Budget 2025

Anita Stauffer informiert über das vorliegende Budget wie folgt:

Wir budgetieren einen Verlust von CHF 23'500.-. Im Jahr 2025 werden viele Aktivitäten umgesetzt und die Marketingausgaben werden steigen. Bei den Mitgliederbeiträgen wird CHF 42'000.- budgetiert aufgrund der höheren Beiträge (über CHF 12'000.- Mehreinnahmen), was sehr erfreulich ist. Die Austritte bewegen sich im üblichen Rahmen, viele sind altersbedingt. Deshalb machen wir eine Kampagne, damit wir mehr jüngere Mitglieder gewinnen können. Es ist uns wichtig, dass wir die Mitgliederzahl erhöhen können. Die Velokurse und die Velobörse sind auch für die Jungen gute Angebote.

Die Ausgaben für Beiträge, Abonnemente und das Mitgliedermagazin werden mit CHF 20'800 budgetiert.

Die Vorstandsentschädigungen werden mit CHF 6'600.- budgetiert.

Frage zum Budget aus dem Publikum:

- Romeo aus Oberhofen: Was ist die Strategie für die Zukunft, wenn die Ausgaben immer mehr zunehmen? Antwort von Adrian: Wir wollen die Marketingaktivitäten über eine höhere Mitgliederzahl finanzieren. Ziel wäre, ungefähr gleich viele Mitglieder zu haben wie in Biel (ca. 1'000 Mitglieder).

Das Budget wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Unser neues Vorstandsmitglied, Sven Balsiger, stellt sich vor:

“Ich bin in Thun geboren und aufgewachsen, arbeite bei der Velostation, bin schon seit längerem in Kontakt mit Adrian. Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass die Velofahrenden unterstützt werden.”

Voraussichtliche Demissionen per anfangs 2026:

Brigitte (Velobörse)
Anita (Finanzen)
Cäcilia (Velokurse)
Stefanie (Beisitzerin)

Adrian macht einen Aufruf, wenn jemand im Raum Interesse hat oder jemanden kennt, der oder die eine dieser Aufgaben als Vorstandsmitglied gerne übernehmen möchte.

Gemäss Statuten werden der gesamte Vorstand und das neue Vorstandsmitglied, Sven Balsiger, für 2 Jahre wiedergewählt.

Adrian Christen bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern mit einem kleinen Präsent für ihr grosses Engagement.

Wiederwahl der Revisionsstelle: Pascal Antenen tritt voraussichtlich per Anfang 2026 zurück, wird jedoch ebenfalls formell für 2 Jahre wiedergewählt.

9. Tätigkeitsprogramm 2025

- **Velobörse:** Brigitte Stüdle berichtet, dass an der Velobörse vom 15. März über 500 Velos zum Verkauf angenommen wurden und dabei wurden über CHF 6'000 Bruttoertrag erwirtschaftet. Herbst Velobörse: 13. September 2025
- **Velokurse für Erwachsene:** Thun; Schulhaus Gotthelf ab 12. Mai 2025 und Spiez; Schulhaus Hofachern ab 04. Juni 2025
- **Kidical Mass:** Findet am 18. Mai 2025 statt.
- **Partnerevent:** Am Smart Stamm von «Smart Region Thunersee» wird Lukas Ballo vom Institute of Cartography and Geoinformation die ETH-Studie «E-Bike-City» präsentieren, 10. September 2025
- **Werbeaktion zur Mitgliedergewinnung:** Bei den Thuner Velohändlerinnen und Velohändler, Frühjahr 2025
- **Velokino und Velobörse Spiez:** 1./2./3. Mai 2025
- **Tag des Lichts:** in Zusammenarbeit mit der Schule in Spiez, November 2025

Adrian Christen bedankt sich für die sehr gute Arbeit der Ortsgruppe Spiez. Sepp Zahner bedankt sich bei Pro Velo Region Thun für die tolle Unterstützung.

10. Verschiedenes

Reorganisation Pro Velo Kanton Bern

Pro Velo Kanton Bern wird anlässlich der DV vom 2. April aufgelöst. Pro Velo Stadt Bern wird seine Geschäftsstelle um ca. 30 % aufstocken und diverse Aktivitäten von Pro Velo Kanton Bern übernehmen (z.B. Velowanderwege).

Velohauslieferdienst

Für Pro Velo Mitglieder haben 15 % Rabatt auf ein Jahresabo, CHF 210.- plus eine Gratislieferung nach Hause

Kidical Mass

Die Organistoren der Kidical-Mass, Beate Wolf und Ueli Hagnauer, werben für die Kidical-Mass in Thun vom 18. Mai 2025. Der Umzug findet dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt. Die Teilnehmenden fahren mit gelben Luftballons durch die Stadt in Begleitung der Polizei. Die Route wurde jedes Jahr etwas optimiert. Der Start befindet sich beim Aarefeldplatz (Manorplatz). Hauptanliegen: Das sichere Fahren und mehr Platz für Velofahrende stehen im Vordergrund.

Co-Existenz am Aarequai

Anliegen von René Lüthi: Die Situation am Quai ist unbefriedigend mit den verschiedenen Nutzenden. Dafür hat sich Pro Velo Region Thun auch schon bei

der Stadt eingesetzt, weil das Nebeneinander am Quai und in der Innenstadt ein grosses Anliegen ist. Dafür wurde ein Flyer produziert.

Frage aus dem Publikum: Sind E-Bikes erlaubt? Antwort: Ja, aber nur mit abgestelltem Motor. Ab 01.06.2026 sind schnelle E-Bikes gar nicht mehr erlaubt.

Kettenfähre

Adrian erklärt anhand von Fotos, wie die Kettenfähre funktionieren wird. Ziel ist es, diese automatisiert laufen zu lassen. Betriebszeiten: wenn möglich von morgens um 06.00 bis abends um 23.00 Uhr.

Sicherheit: Die Fähre kann nicht losfahren, wenn ein Schiff der BLS in der Nähe ist.

Veloinitiative

Der Stadtrat hat die Initiative angenommen. Deshalb ist heute Gemeinderat Reto Schertenleib hier, um dies aufzuzeigen.

Ausführungen von Gemeinderat Reto Schertenleib

Das Thema der Verbesserung des Veloverkehrs in den urbanen Gebieten ist sehr aktuell. Er ist Befürworter der Koexistenz. Aber unsere Strassenräume werden durch verschiedene Anspruchsgruppen genutzt. Die Verhältnisse sind bei uns jedoch kleinräumig. Bevorzugung eines Strassenraums geht zu Lasten eines anderen, z.B. Problematik des Privateigentums. Er zeigt das Beispiel einer Quartierstrasse auf, wo man direkt von der Haustüre auf die Strasse gelangt (ohne Vorplatz), weshalb der Verkehr umgeleitet wird. Dies kann andererseits zu mehr Veloverkehr führen.

Reto Schertenleib zeigt auf, warum es schwierig ist, neue Lösungen zu realisieren. Beispielsweise bei der Veloverbindung vom Bahnhof bis ins Schwäbis. Da gibt es viele Abhängigkeiten. Die Stadt braucht Land, das ihr nicht gehört. Konkret geht es hier um Land der SBB entlang der Bahnlinie.

Masterplan der Veloinitiative: Infrastruktur qualitativ so aufbessern, damit möglichst viele Einwohner:innen das Velo benutzen. Die Sicherheit für alle Velofahrenden ist wichtig.

Velonetzplan: Strassenzüge sind gegeben. Frage ist, wie man damit umgeht.

Umsetzungskonzept: Kostenschätzung muss verfeinert werden. Etappierung der Planung. Der Stadtrat hat einen 10-Jahres-Plan vorgegeben. Rahmenkredit von 20 – 30 Mio. wurde vom Stadtrat abgelehnt. Nun werden Massnahmenpakete geschnürt. Dies sind örtlich zusammengefasste Projekte, die dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werden (ca. 1-3 Mio.).

Das Umsetzungskonzept enthält einen Katalog mit 20 Infrastrukturmassnahmen für Bushaltestellen, Abstellanlagen, etc.

Themen: Velostrasse, wo das Velo eine Bevorzugung, jedoch keine Exklusivität erhält; Rechtsvortritte müssten durch Stop-Strassen ersetzt werden; 30-er-Zonen; Mischnutzungen Fuss- und Veloverkehr; Sicherheitsempfinden erhöhen durch farbliche Markierungen auf der Strasse.

Geplant sind auch Quick-wins, damit der Wille vorwärts zu machen und etwas zu bewirken sichtbar wird.

Anliegen und Fragen von Mitgliedern:

Hans: Autos sind im Vergleich zu früher viel breiter geworden. Die Strasse ist gleich breit geblieben, die Velos auch. Deshalb braucht es ein echtes Umdenken. Beispiele: siehe Dänemark. Reto Schertenleib ist einverstanden: Wir müssen umdenken.

Ueli: Rote Velostreifen erachtet er als sinnvoll. Die Bevölkerung muss verstehen, dass etwas verändert wird. Nicht jede Massnahme zugunsten des Veloverkehrs ist ein Nachteil.

Frage von XY: Weniger Autoverkehr ist das Ziel der Veloinitiative. Leute müssen merken, dass es schneller geht mit dem Velo.

Urs Dättwiler: Er kennt die Situation von einem roten Velostreifen von der Stadt Bern. Es sei gefährlich, wenn ein Gelenkbus dort durchfährt.

Sven Balsiger: Es ist eindrücklich, was eine Markierung ausmacht, wenn sie neu und gut sichtbar ist. Er ruft dazu auf, Markierungen zu pflegen.

Frau XY: Gute Idee rechts abbiegen mit dem Velo, wenn es rot ist. Tafeln sind jedoch schlecht sichtbar.

Peter Oester: Stellt fest, wenn er Stadt einwärts und auswärts fährt, sind viele Feldwege mit Fahrverboten belegt. (Das Problem ist, dass der Boden nicht der Stadt gehört.)

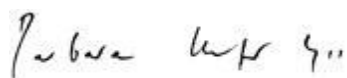
Frau XY: Fährt von Steffisburg nach Thun. Problematik beim Überholen, Platz könnte genutzt werden.

Patrick Dreier: Arbeitet bei Collectors. Täglich 6 Fahrer unterwegs. Kauft für andere Leute ein. Es besteht eine grosse Gefahr, dass man vom Auto angefahren wird. Diese Velos sind breiter als reguläre.

Adrian bedankt sich mit einer Pro Velo Wasserflasche bei Reto Schertenleib für die spannenden Ausführungen.

Die MV schliesst um 20.36 Uhr.

Barbara Urfer Wyss



Protokoll gegengelesen und für korrekt befunden von Sven Balsiger und Christoph Zoll, 22. Mai 2025.